

## **Münchener Rundfunkorchester**

1952 gegründet, hat sich das Münchner Rundfunkorchester zu einem Klangkörper mit enorm breitem künstlerischen Spektrum entwickelt. Konzertante Operaufführungen in den Sonntagskonzerten und die Reihe Paradisi gloria mit geistlicher Musik des 20./21. Jahrhunderts gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie Kinder- und Jugendkonzerte mit pädagogischem Begleitprogramm, Afterwork-Klassik in den Mittwochsconcerten oder die Aufführung von Filmmusik. Chefdirigent seit 2017 ist Ivan Repušić, der am Pult des Münchner Rundfunkorchesters u.a. einen Zyklus mit frühen und selten gespielten Verdi-Opern initiiert hat. Erster Gastdirigent seit 2021 ist Patrick Hahn.

Kooperationen pflegt das Münchner Rundfunkorchester z.B. mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding und mit der Stiftung Palazzetto Bru Zane, die sich der Pflege der französischen Musik der Romantik widmet. Zum Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung gehört die Mitwirkung bei verschiedenen Wettbewerben, darunter der Internationale Musikwettbewerb der ARD. Einen großen Raum nimmt schließlich die Kinder- und Jugendarbeit ein, die auf einem Drei-Säulen-Modell mit Lehrerfortbildungen, Schulbesuchen durch die Musikerinnen und Musiker sowie anschließenden Konzerten beruht.

Regelmäßig tritt das Münchner Rundfunkorchester bei Gastspielen an renommierten Stätten wie dem Festspielhaus Baden-Baden oder dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins sowie bei Festivals wie dem Kissinger Sommer und den Salzburger Pfingstfestspielen auf. Dabei hat es in jüngerer Zeit u.a. mit Diana Damrau, Elīna Garanča, Jonathan Tetelman, Arabella Steinbacher und Gerold Huber zusammengearbeitet. Dank seiner CD-Einspielungen ist das Münchner Rundfunkorchester kontinuierlich auf dem Tonträgermarkt präsent. Für seine Aufnahmen erhält es immer wieder Preise, so zuletzt den International Classical Music Award und den Opus Klassik.